

Über uns

Wir sind die **Wiener Schule für Traditionelle Chinesische Medizin (WSTCM)**. Unser Ziel ist es zu vermitteln, wie man chinesische und westliche Arzneipflanzen, Ernährung und Tuina Anmo auf Basis der TCM fundiert, integriert und mit Freude anwenden kann. Wir bieten Weiter- und Gesundheitsbildung im ganzheitlichen Sinn und speziell auf Basis der TCM an.

Ganzheitlich. Wir arbeiten in und an einer Top-Ausbildungsinstitution und verstehen uns als Wissensdrehscheibe für TCM. Eine ganzheitliche Herangehensweise und der Mensch stehen bei uns im Mittelpunkt.

Vernetzt. Wir vermitteln praxisnahes Wissen und bauen Brücken zwischen der über 2.000 Jahre alten Erfahrungsmedizin des Ostens und Westens sowie der modernen, wissenschaftlichen Medizin. Unsere ReferentInnen zeichnen sich durch fundiertes theoretisches Wissen und langjährige Praxiserfahrung aus.

Mit Freude. Wir geben mit Begeisterung wertvolles Wissen weiter. In allem, was wir tun, erfüllen wir höchste Qualitätsansprüche und behalten gleichzeitig die Menschlichkeit und Freude im Blick.

■ Unsere Aus- und Weiterbildungsangebote:

- TCM-Diagnostik und Arzneitherapie (Ärztelkammer-Diplom, DFP)
- Westliche Arzneipflanzen und TCM – Tradition, Wissenschaft, Integration (DFP)
- Phytoberatung für Gesundheitsberufe
- Ernährungslehre nach den 5 Elementen
- TCM-Ernährungsberatung für ÄrztInnen
- Tuina Anmo
- TCM-Weiterbildung für Apotheken-MitarbeiterInnen
- Spezialseminare zur Vertiefung in unterschiedlichen Fachgebieten
- Kurzangebote für TCM-Interessierte

Die Wiener Schule für TCM ist ärztlicher Fortbildungsanbieter im Diplomfortbildungsprogramm (DFP) der Österreichischen Ärztekammer und zertifizierter Qualitätsanbieter im Bereich der Erwachsenenbildung (Ö-Cert).

Weitere Informationen finden Sie auf www.wstcm.at.

Kräuterwanderung

Naturschutzgebiet Eichkogel und umgebende Weingartenregion

Spezialseminar

25. Mai 2019



mit Prof. Johannes Saukel



Westliche Heilpflanzen und
Kräuter entdecken.

Seminarbeschreibung

Prof. Johannes Saukel führt Sie an diesem Tag durch das Naturreservat Eichkogel und wird die Pflanzen bestimmen und in umfassender Weise aus ökologischer, wissenschaftlicher und traditioneller Sicht vorstellen. Wir finden dort eine spezielle Artenvielfalt und erleben auch das Spannungsfeld zwischen Natur- und Kulturregion.

■ Treffpunkt und Route

Wir treffen uns um 9:30 Uhr bei der Schnellbahnhaltestelle Guntramsdorf-Thallern – von dort Wanderung zum Naturreservat Eichkogel. Einkehr und Mittagspause. Danach Wanderung mit Pflanzenbestimmung zurück nach Guntramsdorf, wo wir die entdeckten Pflanzen und Kräuter nachbesprechen werden.

■ Teilnahmevoraussetzungen

Für alle, die Freude am Erkennen und Besprechen von Pflanzen haben, relativ gut zu Fuß sind und gerne einmal im Freien gehen und lernen wollen.

Gutes Schuhwerk und – wenn nötig – Regenausrüstung mitbringen.

Organisatorisches

■ Informationen und Anmeldung

WSTCM-Office
Tel. +43 (0)2252 / 20 69 99

E-Mail: office@wstcm.at
Website: www.wstcm.at



Kursort/-zeiten

- **Kursort:** Treffpunkt Schnellbahnhaltestelle Guntramsdorf-Thallern
- **25. Mai 2019 | Kursnr. 406**
- **Kurszeit:** Samstag 9:30 bis 17:00 Uhr
- **10 Unterrichtseinheiten** (à 45 Minuten)

Anreise: von Wien Meidling kommend mit der S3, von Wiener Neustadt kommend mit der S4 (Fahrplan auf oebb.at)

Handy: +43 (0)664 / 2303642

Kurskosten

Preise	Mitglieder WSTCM-Verein	Nicht-Mitglieder
	€ 75,00	€ 85,00

■ Einzahlung der Kurskosten:

WSTCM GmbH, Volksbank Wien; IBAN: AT77 4300 0423 9899 6001

Referent

■ Prof. Johannes Saukel

Ao. Professor am Institut für Pharmakognosie der Universität Wien, geboren 1953 in Wien. Studium der Botanik und Zoologie, Dissertation in Botanik, Habilitation in Systematischer Botanik und Pharmakognosie. Tätig in der Weiterbildung von PharmazeutInnen und MedizinerInnen – Leitung der jährlichen Pharmakobotanischen Exkursion gemeinsam mit Prof. Sabine Glasl-Tazreiter.

Wissenschaftliche Tätigkeit seit 1980, speziell in den Bereichen Anatomie, Morphologie, Systematik und Biostatistik der Heilpflanzen. Weitere Interessensgebiete sind Ethnopharmakognosie im Hinblick auf die Traditionelle Europäische Medizin (Österreich, Norditalien, Balkanregion) und die Traditionelle Medizin der Kurden in der Türkei.

